



STEINBERGE - GR.OCHSENORN (BIS 18SL)
SEKTOR GR.OCHSENHORN WESTGRATTURM

BELLA VISTA

Gr. Ochsenhorn, 2511m

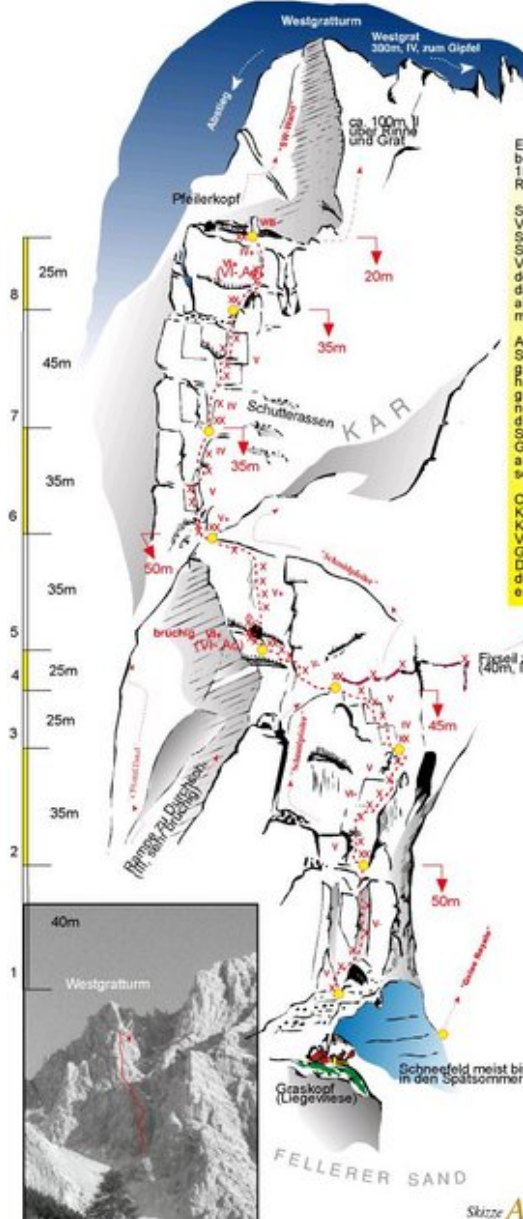
Westgratturm, Südostwand

"Bella Vista"

SL	Max.	obligat	Mtr.	schön	sicher	Expr.	Keile	Friend
8	VI+	VI- A0	270	xx	xxxx	10	keine	keine

LOFERER

Stocker / Lukasser, 1997



Eingerichtet und begangen im Sommer 1997 von A. Stocker und R. Lukasser.

SCHWIERIGKEIT: VI+ 2 Stellen, VI- obligat. Sonst durchwegs IV+ bis V-. Die Schlüsselstelle in der 5. SL ist etwas brüchig, dafür aber übermäßig gut abgesichert, 270 Klettermeter. Zeit 2-3 Stunden.

ABSICHERUNG: Sehr gut durch 39 gebohrte Zwischenhaken und jeweils einen geklebten und einen normalen Bohrhaken an den Ständen. Mittlere Stopper und Friends bis Größe drei sind zusätzlich anwendbar. 10 Expresschlingen.

CHARAKTER: Klassisch anmutende Kletterei über Risse und Verschneidungen an zum Großteil sehr gutem Fels. Die Route bewegt sich durch eine ausgesprochen rustikale Umgebung.

ZUGANG: Vom Halserbauer die Forststraße entlang bis an deren Ende, 2,1/2 km über den Bach und auf Steig zum Hirschbadsattel. Unter den Südabstürzen des Traunspitz zum Fellerer Sand queran und dieser mühsam aufwärts direkt zum Graskopf unter der Pfeilern und dem Westgratturm. 2 bis 2 1/2 Std. Hierher auch von der Schmid-Zabierow-Hütte über das Rotschartl bequem in 1 Std. Der Einstieg befindet sich knapp links des Schluchtgrundes unter zwei Verschneidungen.

ABSTIEG: Absellen über die Route (50m- Seile notwendig) oder über Westgratturm und Westgrat absteiger (II, eine Absellstelle) und über den Fellerer Sand zurück zum Wandfuß, ca. 1 Std. Achtung! Vom Ausstieg wegen Seilreibung Absellhaken am großen Stein verwenden.

HINWEIS: Sollten sich Kletterer im Ausstieg zum Westgratturm befinden, oder bei Schneeschmelze (meist bis Ende Juni) dann ist mit erheblicher Steinschlag zu rechnen! Helm!

In der 5. Seillänge (VI+ oder VI- A0) währt der Erstbegehung.



Seillänge	Länge	Grad
1	40m	5b
2	35m	5c
3	25m	5a
4	25m	4c
5	35m	6a
6	35m	5b
7	45m	5a
8	25m	6a

BESCHREIBUNG

Klassisch anmutende Kletterei über Risse, Platten und Verschneidungen in gutem Fels. Rustikales Ambiente. Die leichteste Route am Westgratzturm.

ZUSTIEG

Vom Halserbauer (Jausenstation Grieseltal) der Forststrasse entlang immer die rechten Abzweigungen nehmend, bis an deren Ende (ca 2 1/2 km). Über den Bach und auf anfänglich sehr steilem, zuletzt horizontal verlaufendem Steig in die Mairalmscharte. Von dieser umgehend links den Steigspuren folgen zu gutem Steig. Dies über latschigem Rücken zum Hirschbadsattel. Weiter flach auf Steigspuren das kleine Kar unter den Südostabstürzen des Traunspitzels zum Fellerersand querend. Diesen mühsam an seinem linken Rand aufwärts und auf eines markanten, grasbewachsenen Felskopfes unter den Wänden zu den Einstiegen querend, 2 1/2 Stunden.

GEHZEIT ZUSTIEG

2 h

ABSTIEG

Abseilen über die Route - Achtung im Mittelteil der Route Haken einhängen.
Wer sich auskennt der seilt besser über die Route "Via Fani" ab!

Climbers Paradise Tirol

Das größte Kletterportal Tirols bietet euch tausende Routen in 14 Regionen, gratis Topos in Druckqualität und aktuelle Infos rund ums Thema Klettern.

Eine solche Vielfalt an verschiedensten Klettermöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade findet man selten auf so engem Raum. Zudem findet ihr Unterkunftsvorschläge für jede Geldtasche.



© Climbers Paradise Tirol 2023

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



regio 2007



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Die Topos auf der Webseite stehen kostenfrei zur Verfügung.

Ein Großteil der Foto-Topos wurden im Rahmen von einem Förderprojekt produziert.